vinaria

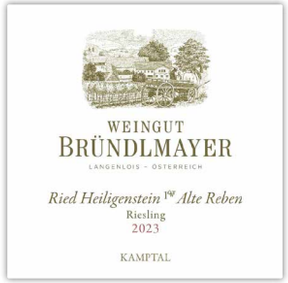
# WEINGUIDE

DIE 4.000 BESTEN WEINE ÖSTERREICHS

2025/26

# Weingut
# Bründlmayer

**Willi Bründlmayer**
3550 Langenlois, Zwettler Straße 23
Tel. +43 2734 21720
weingut@bruendlmayer.at, www.bruendlmayer.at
90 Hektar, W/R 80/20, 600.000 Flaschen/Jahr




Da die zahlreichen Weine aus dem Bründlmayer'schen Repertoire immer später auf den Markt kommen, was Vinaria ja im Prinzip ausdrücklich begrüßt, ist in letzter Zeit etwas Geduld geboten. Bereits verfügbar waren aus 2024 der spritzig-frische L & T sowie die Gewächse der Kamptal-Gebietsserie, aus der diesmal der feingliedrige Riesling mit viel Esprit und früher Balance hervorstach. Erst im Herbst werden die Grünen Veltliner vom Loiserberg und der Riede Berg-Vogelsang in den Verkauf gehen, wobei sich die noch auf der Hefe liegende Fassprobe des letzteren durch messerscharfe Struktur und frühen Frucht-Überschwang auszeichnete.

Die Veltliner und Rieslinge aus den Ersten Lagen dürfen ja bekanntlich seit einigen Jahren längere Fass- und Flaschenreife genießen, sodass die 2023er Spitzenveltliner, der Heiligenstein-Riesling Alte Reben und der Chardonnay vom Steinberg, erst jetzt zur Verfügung standen.

Davon haben beispielsweise die immer stärker in den Vordergrund rückenden Alten Reben besonders profitiert. Der kraftvolle und saftige Veltliner aus der Lage Käferberg befand sich zum Verkostungszeitpunkt bereits in früher Hochform, während der Spiegel, der mit seiner Eleganz und dem hellen Fruchtcharme quasi den Grünen für Riesling-Fans verkörpert, noch ein bisschen Flaschenreife vertragen kann. Der noble und komplexe Veltliner von der Ried Lamm präsentierte sich schon überraschend freigebig und wirkte bei aller Fülle und Expression erstmals sogar recht leichtfüßig. Dem Wunschbild eines Heiligenstein-Riesling in Perfektion kommen die Alten Reben 2023 mit ihrem kräuterwürzigen Bukett und dem dunkelbeerigen Aromenreigen am Gaumen schon sehr, sehr nahe.

Im roten Bereich setzen wieder einmal die Pinot-Interpretationen aus dem diese Rebsorte begünstigenden Jahrgang 2021 neue Maßstäbe: Während der Pinot ohne Lagenbezeichnung mit schlanker Pikanz, aber auch dunklen Fruchtaromen à la Schlehe und Felsenbirne zu gefallen versteht, bringt die vornehme und vielfältige Version von der Ried Käferberg bereits auf individuelle Weise viele Saiten zum Klingen und sollte auch über großes Reifepotenzial verfügen. Das perlende Segment wurde diesmal durch den balancierten wie cremigen, wunderbar klar gezeichneten Extra Brut bestens vertreten, der überdies ein sehr faires Preis-Leistungs-Niveau aufweist. ***vs***

## KAMPTAL DAC

★★ **S €€ GV**
**2024 Grüner Veltliner L & T** + Kräuterwürze gepaart mit Quittenfrucht, dezentes Pfefferl, rund und zugänglich, saftig und geschliffen, sanft strömend, eher milde Säure.

★★★ **S €€ GV**
**2024 Kamptal Grüner Veltliner Terrassen** + Frisches Heu und Gute Luise-Birne im fein gezeichneten Bukett, zart blumig und nuanciert, pfeffrige Würze im Hintergrund, sehr cremig und rund, alle Komponenten bereits im Einklang, guter Trinkfluss.

★★★ **S €€€ RI** PLV
**2024 Kamptal Riesling Terrassen** + Schwungvoll und apart von Anfang an, glasklares Duftspiel nach weißen Blüten, Pfirsich und Limette, auch rauchig unterlegt, vital und feinkörnig, Hauch von Ananas, leichtfüßig wie erfrischend und doch erstaunlich dicht, passender Säurefonds, alles im Lot.

★★★★ **S €€€ GV** TIPP
**2024 Grüner Veltliner Ried Berg-Vogelsang** + Liegt noch auf der Hefe und bietet dennoch einen prallen Obstkorb, in dem derzeit Grapefruit und Kirschpflaume den Ton angeben, bestechende Klarheit und Definition, ganz helle Aromen am Gaumen, elegant und spannungsgeladen, rassig und lange nachklingend, rundum überzeugend.

★★★★ **K €€€€€€ GV** TIPP
**2023 Ried Käferberg Grüner Veltliner 1ÖTW** + Ausgereift und expressiv, nach Melone und Winterapfel, fokussiert und doch schon entgegenkommend, druckvoll und enorm dicht, aber nicht zu opulent, viel Kernobst auch am Gaumen, fleischig und gediegen, eng verwoben und ausdauernd – ein wahres Veltliner-Monument mit großer Zukunft.

★★★★ **K €€€€€€ GV**
**2023 Ried Spiegel Vincent Grüner Veltliner 1ÖTW** + Weißer Spargel, Birne und heller Blütenduft dominieren das zartgliedrige, florale Bukett, schwungvoll und nuanciert bei kühler Eleganz, dicht verwoben und kristallklar, erneut ganz heller Aromenreigen, vornehmer Auftritt, schöne Länge, große Reserven.

★★★★★ **K €€€€€€ GV** TOP
**2023 Ried Kammerner Lamm Grüner Veltliner 1ÖTW** + Pointiert und tiefgründig von Anfang an, geht rasch auf und präsentiert Nusslaub und Salzmandeln, auch etwas Orangenzesten in der vielschichtigen Nase, ungemein reichhaltig und dicht verwoben, dennoch sogar leichtfüßig, behutsamer Holzeinsatz, überzeugt mit Noblesse und Strahlkraft, großes Potenzial.

★★★★ **K €€€€€ RI**
**2023 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein 1ÖTW** + Gediegene, konzentrierte Nase, in der zunächst Thymian und Salbei den Ton angeben, gebündelt und fokussiert, sehr druckvoll, am Gaumen ein dunkelfruchtiger Aromenreigen, etwa Stachelbeere, aber auch Limette und Minze, extraktsüß und fordernd zugleich, viel Biss im langen Nachhall.

★★★★★ **K €€€€€€ RI** TOP
**2023 Zöbinger Ried Heiligenstein Riesling Alte Reben 1ÖTW** + Vielschichtiges Duftspiel nach Salbei, Ingwer und vollreifen Pfirsichen, zahlreiche Nuancen, enorm gebündelt und ausdrucksstark, am Gaumen dann auch rotbeerige Komponenten, cremiger Schmelz und frühes Equilibre, rassiger, salzig anmutender Ausklang von beträchtlicher Länge, ein Heiligenstein-Riesling nahe der Perfektion!

## NIEDERÖSTERREICH

★★★★ **K €€€€ GV**
**2023 Grüner Veltliner Langenloiser Alte Reben** + Diesmal ganz auf der gelbfruchtigen Seite: Kirschpflaume, Ringlotte und Physalis, reichhaltig und verlockend, cremiger Schmelz, fruchtsüß wie multidimensional, großzügig und ruhig strömend, frühes Equilibre.

★★★★ **K €€€€€ CH**
**2023 Chardonnay Reserve Ried Steinberg** + Dezent rauchiger Auftakt, zarte Ananasfrucht und leichte Kakaonote, schöner Tiefgang, feinkörnig, nuanciert und verlockend, klare Struktur und cremiger Charakter, durch und durch burgundisch, bleibt auch lange haften, erst ganz am Beginn.

★★★ **S €€ ZW**
**2024 Rosé Zweigelt** + Nach Frühkirschen und Mandeln duftend, florale Art, einladend und ausgewogen, zahlreiche helle Aromen, etwas Erdbeere, agil und animierend bei schlanker Textur, guter Säurebiss im Finish, ein Aperitif für warme Sommerabende.

★★★ **K €€€€ PN**
**2021 Pinot Noir** + Erfrischend-herber Auftakt nach Hagebutten und Felsenbirnen, verspielt wie akzentuiert, vibriert förmlich vor Temperament, kühle Eleganz bei schlankem Körperbau, am Gaumen etwas dunkelfruchtiger geprägt, Schlehen und Kornelkirschen, fest verwoben und voll Elan, rassig ausklingend.

★★★★ **K €€€€€€ PN** TIPP
**2021 Pinot Noir Reserve Ried Käferberg** + Herbe Würze in der Nase nach Dirndlbeeren und Schlehen, nobel und vielschichtig, extraktsüß und zugleich zupackend, Unterholz und zart paprizierte Würze, bringt viele Saiten zum Klingen, ein finessereicher wie individueller Pinot, der seiner erstklassigen Herkunft wie der edlen Rebsorte zur Ehre gereicht.

★★★★ **K €€€€ CW** TIPP
**Sekt Extra Brut Reserve** + Je zur Hälfte aus Pinot Noir und Chardonnay, im Oktober 2023 degorgiert, präsentiert sich ein zart perlender, sofort in die Tiefe gehender Blend mit Anklängen von Steinobst, Haselnuss und Brioche, cremig und balanciert, am Gaumen auch ein wenig Limette und Zitronat, klar definiert bei seidiger Eleganz, ganz feine Klinge, aus einem Guss.